

metallnachrichten **EXTRA**

für die Beschäftigten bei ZFLS in Schwäbisch Gmünd, Bietigheim-Bissingen, Berlin und Bremen

Oktober 2014

V.i.S.d.P. Roland Hamm, GBR-Betreuer, Erster Bevollmächtigter IG Metall Schwäbisch Gmünd
Türtensteig 3a, 73525 Schwäbisch Gmünd

Nachdem Bosch künftig alleine die industrielle Führung bei ZFLS hat:

IG Metall und ZFLS-Gesamtbetriebsrat fordern Klarheit für die Beschäftigten

Sichere Zukunft!

Die Geschäftsleitung von ZFLS bleibt wichtige Antworten schuldig

Deutsche Standorte bis 2022 sichern!

Mitte September haben wir die Geschäftsleitung aufgefordert, Klarheit über die Perspektiven der deutschen Standorte zu schaffen. Das ist leider ergebnislos geblieben. Deshalb wir fordern jetzt konkrete Zusagen zu den folgenden Eckpunkten:

- Sicherung der deutschen Standorte bis 2022 mindestens in der heutigen Größenordnung. Eine mögliche Verschiebung von heutigen Aufträgen und/oder Kompetenzen zwischen den deutschen Standorten erfordert einen angemessenen Ausgleich durch entsprechendes Neugeschäft.
 - Jeder Standort erhält Kompetenzen bzw. sichert die heutigen Kompetenzen (Leitwerk):
 - Berlin:** Fertigung und Montage der Pumpenfertigung, Kompetenzaufbau für neue Anwendungsfelder der Pumpentechnologie.
 - Bremen:** Entwicklung, Fertigung und Montage von Lenksäulenprojekten.
 - Schwäbisch Gmünd:** Entwicklung, Fertigung, Vor- und Endmontage von PKW- und NKW-Lenkungen, Leitwerk für EPSapa-Projekte, Erhalt der Zentralfunktionen.
 - Bietigheim:** Erhaltung der Werkskompetenzen, Vormontage und Endmontage für Elektrolenkungen, Leitwerk für EPSc, Ventile und RKP's.
 - Keine betriebsbedingten Kündigungen bis 31. Dezember 2022
 - Neuanläufe der entwickelten Produkte an den jeweiligen deutschen Standorten, aktuell mindestens:
 - Anstehende EPSapa-Projekte werden für Schwäbisch Gmünd entschieden
 - EPSc-Auftrag Ford-Europaanteil wird für Bietigheim entschieden
 - Verstärkte Akquisition von Pumpenaufträgen für Berlin
 - Lenkwellen/I-Shaft Auftrag BMW-35up für Bremen
- Der Gesamtbetriebsrat (GBR) der ZFLS und die IG Metall fordern die Geschäftsleitung zudem auf, hierüber unverzüglich mit der IG Metall und dem GBR in Verhandlungen zu treten. Die Belegschaft erwartet spätestens bis zum Jahreswechsel Klarheit und belastbare Zusagen!